

Auserwählte, liebe Freunde, bleibt Mir treu, entfernt euch nicht von Mir, bleibt Mir nahe in dieser Meiner Passion, Ich wünsche euch bei Mir zu sehen im Leid dieser Tage. Freunde, verlasst Mich nicht.

Geliebte Braut, Ich wünsche, dass du bei Mir bleibst, Ich will das Pochen deines kleinen Herzens bei Meinem vernehmen und das der Seelen die noch auf Erden leben und ganz Mir gehören. Bleibt, ihr schönen Seelen alle, um Meine Heiligste Mutter geschart. Geliebte Braut, wer mit Mir die Passion erleidet und mit Mir stirbt, wird mit Mir auferstehen und glücklich wird sein Tag sein, zuerst auf Erden und dann im Himmel.

Du sagst Mir: Liebster, bei Deiner Ersten Passion flüchteten die Jünger alle aus Furcht: sie ließen Dich allein und dies bereitete Dir großen Schmerz. Wie traurig ist der Verrat eines lieben Freundes!

Geliebte Braut, es ist etwas sehr bitteres, sehr trauriges. Im Augenblick Meiner bitteren Passion gab es aber für Mich einen süßen Trost, außer dem der Anwesenheit der Mutter und des Johannes: es verlief vor Meinen Augen die Menschheit aller Zeiten. Ich sah die Seelen die Mich glühenden Herzens geliebt hätten, jene die aus ihrem Leben eine Zeit der fortwährenden Anbetung gemacht hätten; Ich hörte sie bereits mit Liebe Meinen Heiligsten Namen aussprechen, Ich hörte die Worte der Liebe, Ich hatte die kleinen pochenden und treuen Herzen vor Mir; siehe, dies half Mir in Meiner bitteren Passion.

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, Du, Großer, Gütiger, Wunderbarer, hast Deinen Jüngern vergeben die Dich allein ließen, Du hast auch dem lieben Bruder Petrus verziehen, der Dich drei Mal verleugnete, Du hast ihm nicht den Ehrenplatz genommen. Angebeteter Jesus, der Mensch verliert in der Angst den Kopf: er zittert, klagt, begreift nichts mehr. Angebeteter Jesus, verzeihe uns im Augenblick der Angst, wo der Verstand umnebelt ist und das Herz zittert. Ich denke an die Ereignisse die noch geschehen müssen: wenn diese eintreten, werden viele, sehr viele große Furcht haben, sie werden gar nicht die Kraft haben zu sagen: Jesus, Jesus, verzeihe! Ich bitte Dich die Herzen gut auf diese starken Ereignisse vorzubereiten, damit niemand stumm bleibe vor Angst, sondern Dich anflehe, ihm seine Schuld zu vergeben. Ich denke, dass nicht nur Deine Feinde sich fürchten werden, sondern auch Deine lieben Freunde werden bei den starken Ereignissen wie Küken piepsen.

Geliebte Braut, mache dir über diese Ereignisse die geschehen müssen keinerlei Gedanken. Ich führe dich in Gedanken zur Zeit der Sintflut: wurde der gerechte Noach sich selbst, der Furcht überlassen? Sage Mir.

Du sagst Mir: Nein, nein, Liebster, er hatte auf Dein Befehl die Arche bereits fertig gebaut, er trat mit seiner ganzen Familie ein und entkam der Sintflut.

Ich führe deinen Gedanken nun zu Sodom: kam der gerechte Lot vielleicht im Regen von Feuer und Schwefel um, wie alle anderen, Große und Kleine? Sage Mir.

Du sagst Mir: Nein, nein, Du sandtest Deine Boten um ihn zu warnen, sie sagten ihm was er zu tun hatte und er entkam mit seiner Familie.

Geliebte Braut, begreifst du, wie Ich, Ich Gott, alles sehe und für alles Sorge? Der Gerechte ist nicht wie der Törichte geendet, bereits auf Erden hat es den Unterschied gegeben; bereits auf Erden wird sich in der Gegenwart der Gerechten, der treue Freund, der fleißige Diener, die anbetende Seele vom Verräter, vom müßigen Diener, von den Trägern unterscheiden: es wird nicht für alle dasselbe sein, sondern der Unterschied

wird groß sein. Ich sende Meine treuen Engel aus, sie haben bestimmte Anweisungen und werden alles gewissenhaft durchführen.

Du sagst Mir: Unendliche Liebe, Deine erhabenen Worte bereiten immer Freude, das Herz wird in jenen starken Augenblicken nicht beben, weil viele Engel da sein werden um zu trösten, zu führen, den Verstand zu erleuchten.

Geliebte Braut, es soll nicht zittern, wer Meine Gesetze befolgt, wer sich bemüht sie zu befolgen, sie befolgen zu machen; es sollen nicht zittern Meine lieben Freunde die Meine Gesetze lieben, denn sie werden die Behandlung erfahren, die für die lieben Freunde Meines Herzens vorgesehen ist; während Meine Vollkommene Gerechtigkeit wirken wird, werden sie in Meiner Unendlichen Barmherzigkeit eingehüllt bleiben wie in einem schützenden Mantel.

Du sagst Mir: Heiligste Liebe, während die einschneidenden Dinge sich ereignen, lasse uns weder sehen, noch hören; die Betrübnis wäre zu stark, wenn wir das große Leid mit ansehen und die Schreie der Angst und Verzweiflung hören müssten.

Geliebte Braut, Ich werde über die schönen Seelen eine sanfte Dumpfheit herabfallen lassen, sie werden nicht sehen, sie werden nicht hören, während Meine Engel, die treuen Diener, Meine Befehle ausführen werden. Geliebte Braut, dein Herz bleibe heiter und in der Freude, auch das aller treuen Freunde, für sie ist ein einmaliger Lohn vorbereitet, wie es seit Anbeginn der Schöpfung keinen solchen gegeben hat: einen einmaligen, geliebte Braut, wirklich einmaligen. Mein Plan wird sich verwirklichen für all jene die Meine treuen Mitarbeiter gewesen sind, das Fest wird groß sein, schön, wie es nie ein solches gegeben hat und nie mehr geben wird. Selig, wer seinen Glauben an Mich unversehrt bewahrt und ihn sich nicht entreißen lässt von den starken und stürmischen Winden, sein Glaube wird seine wunderbare Erbschaft sein für immer. Geliebte Braut, vertraue auf Mich, hoffe und freue dich, genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Auserwählte, geliebte Kinder Meines Herzens, lebt mit Freude diese schwierigen Zeiten, die Qualen des Augenblicks sind nicht vergleichbar mit den Freuden der Zukunft, Gott will euch alle aktiv und arbeitsam, damit Er Seinen Plan des Universellen Heils verwirklichen kann. Liebe Kleine, heute seufzt ihr wegen der Opfer, der Qualen, der Mühen, aber Jesus will alles in große Freude verwandeln. In der Qual und im Schmerz bedenkt, welche Freude Jesus in Seinem Herzen verspürt, da Er euch aktiv und arbeitsam, fügsam und folgsam, ganz Sein, sieht. Ihr lieben Kleinen, heute ist der Tag der Stille, vereinen wir uns in der Anbetung.

Meine kleine Tochter sagt Mir: Geliebte Mutter, meine Augen betrachten den toten Jesus, dies ist meine Vision: Er wurde vom Kreuz heruntergenommen und Du, Schmerzensmutter, legst Ihn auf Deinen Schoß, Deine Hände streicheln Ihm sanft das Gesicht. Welchen Schmerz haben die Menschen Ihm zugefügt! Du berührst Ihn mit den Fingerspitzen, Sein Leib ist in der Todesstarre, die Augen halb geschlossen und leblos, das Haupt trägt noch die Zeichen der Dornenkrone, wie viele Wunden! Er, der Unschuldige, hat die Sünden der Welt abgebüßt. Wie viele sündige Gedanken hegen die Menschen, Jesus hat diese schrecklichen Sünden teuer bezahlt. Du, Heiligste Mutter, Schmerzensmutter, betrachtest Ihn mit Deinem Blick und betest Ihn still an, keine Klage, kein Wort kommt aus Deinem Mund. Meine Seele ist Deiner Heiligsten nahe, Du stöhnst still in Deinem Unendlichen Schmerz, Du beugst Dich zu Ihm herab, mit einem Kuss auf Sein Haupt möchtest Du Ihm das Leben wiedergeben. Der ganze Heilige Leib ist voller Wunden, gepeinigt wegen unserer Sünden, Dein Herz ist durchbohrt, als hätten tausend Schwerter Es durchstochen. Süße Mutter, was haben sie Deinem geliebten Sohn angetan! Er, die Liebe, wurde vom Hass der Menschen gepeinigt, ja, Er hat für alle bezahlt, für die Menschheit aller Zeiten; mit Seinen Wunden hat Er uns geheilt, wie haben die Vergebung unserer Sünden, weil Er deren Preis bezahlt hat. Wenn alle diese Szene sehen könnten, wenn alle begreifen könnten, was das Heil der Seelen gekostet hat! Geliebte Mutter, Vollkommene Lilie, welchen Schmerz hat Jesus erlitten und wie sehr hast Du mit Ihm gelitten! Wenn die Menschen begreifen, sehen, überlegen würden, würde niemand mehr sündigen, niemand mehr die kleinste Sünde begehen, jedes Herz würde nur jeden Augenblick des Lebens in Anbetung verweilen. Heiligste Mutter, warum fährt die Welt zu sündigen fort? Warum hört sie nicht damit auf? Welch teuren Preis hat Jesus bezahlt! Ich schaue Seine Wunden an, sie sind so zahlreich, dass man sie nicht zählen kann. Süße Mutter, Du hättest bei diesem Anblick nicht überlebt, denn zu tief war der Schmerz, wenn Du Dich nicht Seiner Worte erinnert hättest: Nach drei Tagen werde Ich auferstehen! Nach drei Tagen werde Ich auferstehen! Ich sehe wie Deine Augen sich öffnen, Du seufzt tief, Deine blassen Wangen, Mutter, nehmen ein wenig Farbe an, ich bin sicher, dass der vorherrschende Gedanke dieser ist: Er hat versprochen, dass Er auferstehen wird, Er wird sicher auferstehen! Dieser Gedanke hält Dich am Leben. Sie kommen um Jesus zu holen und in das neue Grab zu legen, Du, Süßeste, möchtest Ihn immer auf Deinem Schoß halten, aber Du leistest nicht Widerstand, Du verfolgst jede Bewegung der Männer die Jesus in das Grab legen. Du möchtest sicher sagen: Tut es mit großem Zartgefühl! wie die Mutter Zäzílias sagte (*Manzoni, I Promessi Sposi die Brautleute*). Dies möchtest Du sagen, aber Du brauchst es nicht: die Männer handeln bereits mit viel Liebe und Feingefühl. Siehe, nun deckt ein großer Stein das Grab zu, Du blickst starr auf den Stein. Nun ist Dein Herz von Seiner erhabenen Verheißung getragen: Ich werde auferstehen! Ja, nach drei Tagen werde Ich auferstehen! Süßeste Mutter, geliebte Miterlöserin, ich will bei Dir bleiben; Du bist nicht allein, wir all, anbetende Seelen, sind bei Dir, auch in uns ist die große Gewissheit: Jesus wird auferstehen! Er wird sicher auferstehen und wir mit Ihm!

Liebe Kinder, Ich bin nicht allein, Ich sehe, dass ihr alle um Mich geschart seid, ihr, die ihr Jesus liebt, ihr, die ihr an Ihn glaubt, ihr, die ihr auf Ihn hofft. Gewiss, Er wird auferstehen und ihr werdet die Wunder Seiner Wunderbaren Liebe schauen. Gemeinsam beten wir an, beten wir an, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria